Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1963)

Heft: 65

Artikel: Bericht und Protokoll über die 23. ordentliche Generalversammlung

Autor: Rickli, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770812

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PU 1007

Schweizerische
Vereinigung für
Dokumentation
Association
Suisse de
Documentation

SVD
ASD

Sekretariat/Secrétariat:
Bern, Bollwerk 25
Telephon/Téléphone:
(031) 62 23 30
Postcheck/Chèques postaux:
III 1104

Bern, im August 1963

Kleine Mitteilungen - Petites communications

Nr. 65

Bericht und Protokoll

über die 23. ordentliche Generalversammlung

Sonntag und Montag, den 1./2. Juli 1962
in Les Rasses, Ste-Croix und Yverdon

I.

Unsere Generalversammlungen dienen neben der Erledigung der statutarischen Geschäfte regelmässig der Weiterbildung in spezifischen Belangen der Dokumentation. Die Ausbildungsthemen von 1962 schnitten zwei von einander sehr abweichende Aspekte an. Der eine betraf etwas scheinbar tägliches und nebensächliches: die bessere Kenntnis der Schreibmaschine und ihrer Typen als Hilfsmittel der Dokumentation. Der andere war weniger alltäglich, als Thema immerhin nicht ganz neu, jedoch für die meisten von uns durchaus ungewohnt: die Bedeutung des lebendigen Films als Dokumentationsmittel. Dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen unseres Mitgliedes, der Firma Paillard SA, konnten wir in die Einladung ein vielversprechendes Programm aufnehmen. Manche Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten zudem Gelegenheit, erstmals die besondere Juralandschaft von Ste-Croix und Les Rasses kennen zu lernen und den prächtigen Blick über die Weiten der Waadt von der Terrasse des Grand Hôtel des Rasses aus zu geniessen.

Die Beteiligung an der Generalversammlung war erfreulich gross. In der Beilage sind diejenigen Personen aufgeführt, die sich bis zum festgesetzten Termin beim Sekretariat angemeldet haben.

Dass in der freien Zeit zahlreiche Probleme aus der täglichen Arbeit unter den Teilnehmern besprochen wurden, sei ebenfalls erwähnt. Denn hier setzt jeweilen ein fruchtbarer Erfahrungsaustausch ein, auf den wir jene Mitglieder einmal ausdrücklich hinweisen möchten, deren Vertreter wir jeweilen vermissen. Der Nutzen aus Ratschlägen, Anregungen, praktischen Erfahrungen und nicht zuletzt aus den persönlichen Kontakten überhaupt, die sich in der grössern Bereitschaft zu gegenseitiger Hilfe auswirken, lässt sich nicht durch Geld ausdrücken. Aber er überwiegt gewiss die jährlich einmaligen Reisekosten, die für keinen Betrieb ins Gewicht fallen können. Wir möchten deshalb die Mitglieder in ihrem eigenen Interesse bitten, ihren fleissigen und gewissenhaften Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Bibliothek und Dokumentation diese wenigen Gelegenheiten des Zusammentreffens und der Aussprache nicht vorzuenthalten.

II.

Die Generalversammlung begann um 15.00 Uhr im Grand Hôtel des Rasses.

Der Präsident, Dipl. Ing. Otto Merz (Schaffhausen), begrüsste die Mitglieder und Gäste, namentlich die Vertreter der Firma Paillard SA unter Führung von Herrn Dr. J. de Senarclens, Adjunkt des Generaldirektors der

BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE NEUCHATEL

Firma, sowie der Lokalpresse.

Nach der Genehmigung der Traktandenliste wurden die Geschäfte flüssig erledigt.

1. Protokoll der 22. Generalversammlung in Aarau 1961. Ohne Gegenbemerkung genehmigt, mit Dank an Sekretär.

2. Jahresbericht 1961. Der Präsident stellt ihn abschnittweise zur Diskussion. Der Bericht passiert ohne Gegenfrage und wird gutgeheissen.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 1961. Bei Fr. 15'729.66 Einnahmen und Fr. 15'323.94 Ausgaben schliesst das Gewinn- und Verlustkonto der allgemeinen Rechnung mit einem Aktivsaldo von Fr. 405.72, statt eines Fehlbetrages von Fr. 500.-. Für Einzelheiten dazu ist auf den Jahresbericht, Abschnitt 3, verwiesen.

Die Rechnungsrevisoren HH. Dipl. Ing. P. Keller und Dr. W. Kellerhals legen der Versammlung folgenden Bericht vor:

Als Kontrollstelle haben wir die Bilanz auf den 31. Dezember 1961, die "Allgemeine Rechnung" und die "Ausbildungsrechnung" umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1961 der SVD formell und materiell geprüft.

Der Buchungsverkehr des Geschäftsjahres 1961 ist mittels den Belegen durch Stichproben kontrolliert und als richtig befunden worden.

Auf Grund unserer Prüfung können wir feststellen:

Die Aktiven und Passiven der Bilanz auf den 31. Dezember 1961, sowie Aufwand und Ertrag der Allgemeinen Rechnung und der Ausbildungsrechnung sind im Einklang mit den Endsalden der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung mit den Belegen und Bestandesausweisen.

Vermögensanlage und Rechnungsergebnis 1961 gehen aus der Abrechnung klar hervor.

Die ordentliche Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 405.72 ab, das frei verfügbare Kapital vermehrte sich von Fr. 3'833.55 auf Fr. 4'239.27.

Im Konto "Ausbildung" wird ein Ausgabenüberschuss von Fr. 1'357.50 ausgewiesen, womit der Ausbildungsfonds von Fr. 5'027.22 auf Fr. 3'669.72 zurückgeht.

Wir beantragen der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, den Vorstand für die Geschäftsführung zu entlasten und dem Rechnungsführer, Herrn E. Rickli, für seine grosse und gewissenhaft erledigte Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Für die Kontrollstelle

sig. Keller sig. Kellerhals

Diesen Anträgen stimmt die Versammlung diskussionslos zu.

4. Genehmigung des Voranschlages 1962, erfolgt ebenfalls ohne Diskussion.

5. Festsetzung der Mindestbeiträge 1963. Der Antrag des Vorstandes, die bisherigen Mindestbeiträge auf Fr. 15.- für Einzel- und Fr. 60.- für Kollektivmitglieder zu belassen, fand Zustimmung.

6. Ersatzwahlen und Ernennungen. Folgende Ersatzwahlen in den Vorstand wurden getroffen: Für Herrn Dr. E. Brunnschweiler, Herr E. Cuche (Heberlein & Co. AG, Wattwil), neuer Obmann des Ausschusses für Textildokumentation; ferner anstelle von Herrn Dr. H. Zehntner, Herr E. Zwigart (Ciba AG Basel) als neuer Obmann des Ausschusses für Werkarchiv und Werkmuseum. Unter Ernennungen gibt der Präsident den Antrag des Vorstandes bekannt, Herrn Direktor Dr. Bourgeois zum Ehrenmitglied der SVD zu ernennen. Herr Dr. Bourgeois tritt auf Ende des Jahres von der Leitung der Schweizerischen Landesbibliothek zurück. Er hat sowohl dort als auch vorher als Oberbibliothekar der ETH der Vereinigung ungezählte Dienste erwiesen und unsere Bestrebungen aktiv unterstützt und gefördert. Von 1943-1949 betreute er das Sekretariat der SVD. Es ist daher angebracht, Herrn Dr. Bourgeois unsern aufrichtigen Dank und unsere Anerkennung durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zu bezeugen.

Durch ihren Beifall bekundet die Versammlung ihre Zustimmung.

Herr Dr. Bourgeois dankt für die Ehre, die er zu schätzen wisse, und überbringt zugleich die Grüsse der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare (VSB).

7. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse. Diese Berichte sind im Anhang zum Jahresbericht den Mitgliedern schon vor der Generalversammlung zugegangen. Die Präsidenten erhalten Gelegenheit zu mündlichen Ergänzungen.

Herr Hans Baer (Ausbildung) teilt mit, dass ein Kurs zur Einführung in die Klassifikation in Zürich beschlossen worden sei, der vom 6. bis 8. und 20. bis 22. September stattfinde. Einzelheiten folgen in den Kleinen Mitteilungen.

Herr Hans Meyer (Klassifikation) tendiert auf eine bessere Berücksichtigung von Spezialklassifikationen, die als Grundlage für eine intensivere Mitarbeit in der "Fédération internationale de documentation" dienen können. Er möchte auch versuchen, die Mitglieder zu vermehrter Begutachtung der P-Noten der FID heranzuziehen.

Herr Dr. E. Auer (technische Hilfsmittel) stellt für den Herbst eine Arbeitstagung über einfache Mittel, u.a. Sichtlochkarten, in Aussicht.

Herr E. Cuche (Textildokumentation) dankt für die Wahl zum Vorstandsmitglied, erwähnt die Schwierigkeiten mit der FID bei der Neubearbeitung des DK-Teils Textilveredlung, wo man bei den Anhängezahlen stecken blieb, was schliesslich zur Herausgabe der "Schweiz. Klassifikation Textilveredlung" führte.

Herr E. Zwigart (Werkarchiv und Werkmuseum) weist auf die für den 11. Juli vorgesehene Arbeitssitzung hin. Geplant werden die Erstellung einer Anleitung für Werkarchive und eine Erhebung darüber, wer bereits ein Werkarchiv besitzt und wer ein solches auszubauen gedenkt.

8. Verschiedenes. Herr Dipl. Ing. H. Leuch, der vom Vorstand mit der Leitung der SVD-Kommission für die Landesausstellung beauftragt worden ist, orientiert die Versammlung über den Stand unserer Mitarbeit in der Ausstellergruppe C 209.01 "Information und Wissen" der LA 1964 und die Schwierigkeiten der Finanzierung, deren Lösung in einem für uns günstigen Sinne sich abzeichnet, sowie insbesondere der Wahl eines vom Ausstellungsarchitekten gewünschten gemeinsamen Themas. Dieses konnte bei der sehr heterogenen Zusammensetzung unserer Gruppe noch nicht gefunden werden. Die Lage ist so, dass der heutigen Generalversammlung keine Anträge zur Beschlussfassung unterbreitet werden können. Auch der Vorstand konnte in dieser Angelegenheit noch keine Beschlüsse fassen. Die Kommission und das Bureau werden die Fragen weiter verfolgen.

Herr Dr. Frehner erwähnte, dass wir ein Mitglied unter uns haben, das auf seinem Spezialgebiet und als Betreuer der Schweiz. Bibliographie für Volks-Wirtschaft und Statistik ganze besondere Verdienste hat: Herr Dr. Leo Kern, vom Eidg. Statistischen Amt in Bern. Da Herr Dr. Kern auf Jahresende von seinem Amt zurücktritt, ist es angezeigt, dem Genannten auch hier für seine riesige Arbeit zu danken. (Beifall)

Nach Erledigung der Traktanden entbot Herr Dr. J. de Senarclens den Gruss der Firma Paillard SA und gab der Genugtuung darüber Ausdruck, unsere Vereinigung einmal in Ste-Croix und Yverdon zu Gast zu haben.

Um 16.20 Uhr konnte der Präsident den geschäftlichen Teil der Generalversammlung schliessen.

III.

Als Ueberleitung zum Fortbildungsteil orientierte Herr Favière über die Entstehung und die Entwicklung der Firma Paillard SA. Sie geht auf das Jahr 1814 zurück, als M. Paillard mit der Herstellung und dem Vertrieb von Uhren und Spieldosen begann. 1875 errichteten seine Nachkommen die erste Fabrik in der Nähe von Ste-Croix. Lange Jahre bildeten die Spieldosen das Hauptprodukt. Nach der Erfindung des Phonographen ging Paillard auf die Anfertigung von Tonwiedergabegeräten über. Das führte in der Entwicklung zur Herstellung von Plattenspielern und Plattenwechslern und schliesslich von Radiogeräten. Im Jahr 1920 wurde die Fabrikation von Schreibmaschinen aufgenommen, nachdem die Vorarbeiten dazu schon 1913 begonnen hatten, und 1930 ging Paillard auch zur Entwicklung von Schmalfilmgeräten über. In Ste-Croix werden Schmalfilmgeräte und Elektromotoren für die Schreibmaschinen und Projektoren hergestellt. In Yverdon ist die Fabrikation der Schreibmaschinen konzentriert. Eine dritte Fabrik in Orbe liefert einen Teil der Optik für Schmalfilmgeräte und Bestandteile zu verschiedenen Produkten. Im ganzen beschäftigt Paillard 3'800 Personen.

Eine überaus interessante Demonstration folgte alsdann mit der Vorführung einer "Hermes C-3". Bei diesem Volltext-Buchungsautomaten handelt es sich um eine alpha-numerische Buchungsmaschine mit Volltext-Tastatur, entsprechend einer vollelektrischen Schreibmaschine mit 46 Tasten und einer Additionsmaschine mit 12 Zahlentasten (Minimaltastatur). Das Phantastische an dieser Maschine sind nicht diese äussern Merkmale, sondern das

Aussergewöhnliche was diese raffinierte Maschine zu lesiten und zu bieten imstande ist. Es würde zu weit führen, wollte der Berichterstatter versuchen, hier auf diese Vielfalt einzutreten. Interessenten können bei der Firma Paillard SA in Yverdon Prospektmaterial verlangen.

"Messages Hermès" hiess der Film, der uns um 17.45 Uhr vorgeführt wurde und uns einen aufschlussreichen Einblick in die Tätigkeit, die Einrichtungen, die Personalfürsorge usw. der Firma gab. Er bestätigte uns die Aufgeschlossenheit der Paillard SA, die wir auch aus andern Kontakten feststellen konnten.

Der Bericht bliebe unvollständig, würde nicht auch das gemeinsame Nachtessen erwähnt, das uns die Firma im Grand Hôtel des Rasses offerierte.

Wie schon der Sonntag, so bot auch der abwechslungsreiche Montag sehr viel Interessantes. Schon um 08.30 Uhr wurden wir in Les Rasses mit Car abgeholt, um die Fabrik in Ste-Croix zu besichtigen. Hier werden hauptsächlich Photo- und Kinoapparate sowie Radioempfangsgeräte hergestellt. Man staunte u.a. über die ungeahnte Vielzahl von Einzelteilchen, die schliesslich einen Kinoapparat ergeben, über die geleistete Präzisionsarbeit, die der Firma zu Weltruf verhalf, und wurde sich bewusst über die wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens für die ganze Region.

Zurückgebracht nach Les Rasses hatten wir vorerst Gelegenheit, an der Projektion des Filmes "Lebende Bilder" die Bedeutung des Dokumentarfilms anhand von farbigen Bildern vornehmlich von mikroskopischen Präparaten zu erkennen. Ein Referat von Herrn Wurlod zeigte die verschiedenen Aspekte und Anwendungsmöglichkeiten auf; das Referat ist im Anhang zu diesem Bericht wiedergegeben. Den Höhepunkt bildete dann die anschliessende Vorführung eines in der Südafrikanischen Union aufgenommenen Farbfilms einer Herzoperation, der so eindrücklich wirkte, dass etliche erleichtert aufatmeten, als die Leinwand "Ende" verkündete. Nach dem Mittagessen im Grand Hôtel des Rasses, wozu uns die Gemeinde Ste-Croix den Kaffee stiftete, fuhr die ganze Gesellschaft nach Yverdon hinunter, wo um 14.00 Uhr die Besichtigung der Fabrik für Schreibmaschinen begann. Auch diese fiel eindrücklich und aufschlussreich aus. Zum Abschluss konnten die Besucher in einem besondern Raum noch die verschiedenen Typen von Schreibmaschinen betrachten und die Orientierung über ihre speziellen Eigenschaften verfolgen.

Um 16.00 Uhr ging die interessante und vielseitige Tagung zu Ende. Zu ihrem Erfolg hat die Firma Paillard SA entschieden beigetragen, wofür ihr die SVD und alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen dankbar sind.

Der Sekretär:
E. Rickli